

eCH-0141 Vorgaben zur Beschreibung und Gliederung des Leistungsangebots der öffentlichen Verwaltung der Schweiz aus der Perspektive von Leistungsbezüger (Themenkataloge)

Name	Vorgaben zur Beschreibung und Gliederung des Leistungsangebots der öffentlichen Verwaltung der Schweiz aus der Perspektive der Leistungsbezüger („eCH-Beschreibungsvorgaben für Themenkataloge“)
Standard-Nummer	eCH-0141
Kategorie	Standard
Reifegrad	Experimental
Version	1.00
Status	Genehmigt
Genehmigt am	2012-03-21
Ausgabedatum	2012-04-12
Ersetzt Standard	
Sprachen	Deutsch, Französisch
Autoren	Fachgruppe Geschäftsprozesse Christelle Desobry, Bundeskanzlei, christelle.desobry@bk.admin.ch ; Peter Opitz, Opitz New Media AG, peter.opitz@onm.ch ; Marc Schaffroth, Informatikstrategieorgan Bund (ISB), marc.schaffroth@isb.admin.ch ; Stefan Schneider, Bundeskanzlei, stefan.schneider@bk.admin.ch
Herausgeber / Vertrieb	Verein eCH, Mainaustrasse 30, Postfach, 8034 Zürich T 044 388 74 64, F 044 388 71 80 www.ech.ch / info@ech.ch

Zusammenfassung

Das Dokument [eCH-0141] enthält die Vorgaben zur einheitlichen Beschreibung sowie thematischen Gliederung des Leistungsangebots der öffentlichen Verwaltung der Schweiz aus der Perspektive der Leistungsbezüger.

Das Dokument richtet sich an Prozessverantwortliche, Prozessmanager und Unternehmensarchitekten.

Inhaltsverzeichnis

1	Status und Reifegrad	3
2	Zweck	3
3	Einordnung	3
4	Begriffe	4
5	Dokumentationsvorgaben	5
5.1	Liste der Beschreibungsmerkmale	5
5.2	Gliederung	7
5.3	Vorzugsbegriffe, Synonyme und Deskriptoren	7
6	Umsetzungsbeispiele	8
6.1	Umsetzungsbeispiel „Privatpersonen“ auf www.ch.ch	9
6.2	Umsetzungsbeispiel „Unternehmen“ auf www.ch.ch	10
7	Empfehlungen zur technischen Implementation von Themenkatalogen	11
7.1	Übersicht	11
7.2	Verwendung von Synonymen und Deskriptoren in Metatags	12
7.3	Syntax gemäss Standard-HTML-Metatag Keywords	12
7.4	Syntax gemäss Dublin-Core-Metatag Subject [DUBLIN]	12
8	Pflege	13
9	Sicherheitsüberlegungen	13
10	Haftungsausschluss/Hinweise auf Rechte Dritter	13
11	Urheberrechte	13
	Anhang A – Referenzen & Bibliographie	15
	Anhang B – Mitarbeit & Überprüfung	16
	Anhang C – Abkürzungen	16
	Anhang D – Glossar	16

1 Status und Reifegrad

Das vorliegende Dokument wurde vom Expertenausschuss **genehmigt**. Es hat für das definierte Einsatzgebiet im festgelegten Gültigkeitsbereich normative Kraft.

Das Dokument [eCH-0141] hat den Reifegrad „*Experimental*“. Er wird bei mehreren Stellen der öffentlichen Verwaltung der Schweiz eingesetzt.

2 Zweck

Das Dokument [eCH-0141] enthält die Vorgaben zur einheitlichen Beschreibung und thematischen Gliederung des Leistungsangebots der öffentlichen Verwaltung der Schweiz. Die Themenbeschreibung erfolgt aus der Perspektive der Leistungsbezüger. Die harmonisierten Zugangsstrukturen dienen der einfachen Auffindbarkeit von öffentlichen Leistungen, insbesondere auf Behördenportalen.

Das Dokument [eCH-0141] ist umgesetzt im eCH-Dokument *eCH-0049 Themenkataloge zum Leistungsangebot der öffentlichen Verwaltung der Schweiz* [eCH-0049]. Dieses Dokument enthält in den Beilagen die Themenkataloge für die Bezügergruppen „Privatpersonen“ und „Unternehmen“.

Das Dokument richtet sich an Prozessverantwortliche, Prozessmanager und Unternehmensarchitekten.

3 Einordnung

Zur sachlichen Einordnung von [eCH-0141] als Ergebnis der Umsetzung der *E-Government-Strategie Schweiz* [STRATEGIE] vgl. folgende eCH-Dokumente:

a) Rahmenkonzepte

[eCH-0138] eCH-0138 Rahmenkonzept zur Beschreibung und Dokumentation von Aufgaben, Leistungen, Prozessen und Zugangsstrukturen der öffentlichen Verwaltung der Schweiz, vgl. www.ech.ch

b) Beschreibungsvorgaben

[eCH-0139] eCH-0139 Vorgaben zur Beschreibung von Aufgaben und Aufgabengliederungen der öffentlichen Verwaltung der Schweiz, vgl. www.ech.ch

[eCH-0073] eCH-0073 Vorgaben zur Beschreibung von Leistungen der öffentlichen Verwaltung der Schweiz, vgl. www.ech.ch

[eCH-0140] eCH-0140 Vorgaben zur Beschreibung und Darstellung von Prozessen der öffentlichen Verwaltung der Schweiz, vgl. www.ech.ch

[eCH-0088] eCH-0088 Vorgaben zur Beschreibung von Behördengängen in der Schweiz, vgl. www.ech.ch

c) Referenzverzeichnisse

- [eCH-0049] eCH-0049 Themenkataloge zur Gliederung des Leistungsangebots der öffentlichen Verwaltung der Schweiz aus der Perspektive von Leistungsbezüger, vgl. www.ech.ch
- [eCH-0070] eCH-0070 Inventar der Leistungen der öffentlichen Verwaltung der Schweiz, vgl. www.ech.ch

4 Begriffe

Eine Zusammenstellung verschiedener Grundbegriffe zur Verwaltungstätigkeit liegt mit dem Standard [eCH-0138] vor. Die nachfolgende Grafik enthält eine Übersicht der wichtigsten in [eCH-0138] erläuterten Zusammenhänge:

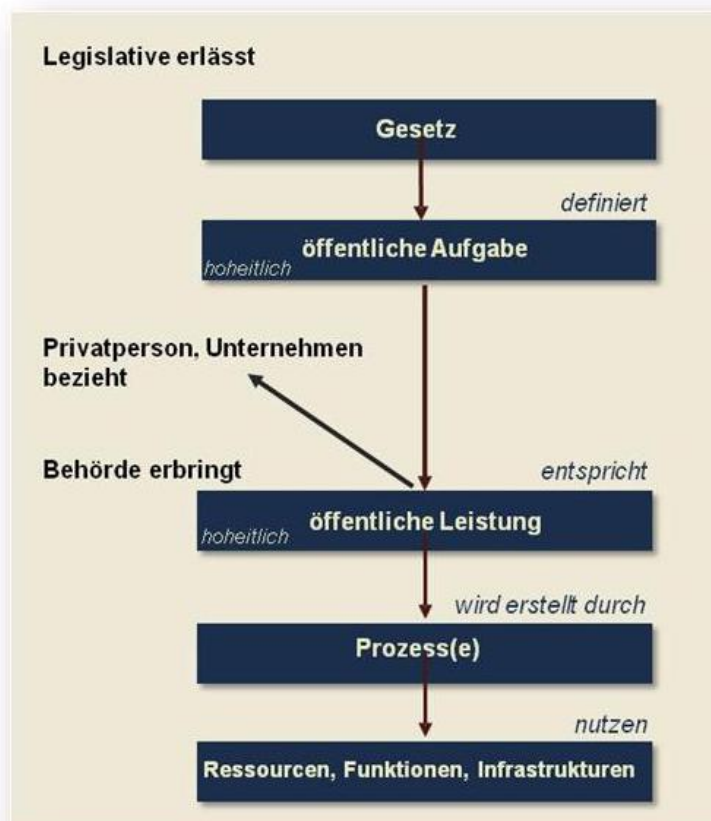


Abb. 1: Grundbegriffe zur Verwaltungstätigkeit nach [WIMMER]

5 Dokumentationsvorgaben

Die einheitliche Beschreibung von Themen sowie die themenbezogene Gliederung der Zugangsstrukturen zum Leistungsangebot der öffentlichen Verwaltung der Schweiz aus der Bezügerperspektive erfolgt auf der Basis von standardisierten *Beschreibungsmerkmalen* (*Kapitel 5.1*). Auf dieser Grundlage kann die Vielzahl der Themen übersichtlich für spezifische Bezügergruppen (vgl. [eCH-0049]) aufbereitet und gegliedert werden (*Kapitel 5.2*).

Zu den einzelnen Beschreibungsmerkmalen können ergänzende Standards oder Best Practices vorliegen.

5.1 Liste der Beschreibungsmerkmale

Die Liste der Beschreibungsmerkmale ist wie folgt aufgebaut:

Nummer: Die Nummerierung der Beschreibungsmerkmale erleichtert eine einfachere Nutzung der Liste.

Beschreibungsmerkmal: Enthält den Namen des Merkmals.

Erläuterung und Beispiel: Das Beschreibungsmerkmal wird erläutert und an einem Beispiel veranschaulicht.

Vorkommen: Hier ist definiert, ob bei einem Beschreibungsmerkmal ein Eintrag obligatorisch erfolgen muss („Erforderlich“) oder ob der Eintrag fakultativ („Optional“) ist.

Quelle: Hier werden bestehende Standards und weitere Quellen referenziert.

Die Liste der Beschreibungsmerkmale kann bei Bedarf von den Anwendern mit zusätzlichen Merkmalen erweitert werden. In diesem Fall wird empfohlen, sich vorgängig mit der *eCH-Fachgruppe Geschäftsprozesse* abzustimmen. Hinweis: Die Beschreibungsmerkmale von Aufgaben, Leistungen, Prozessen und Zugangsstrukturen müssen im Kontext des Aufbaus von Referenzverzeichnisdiensten zur „Vernetzten Verwaltung Schweiz“ normalisiert und ggf. auch mit weiteren Merkmalen ergänzt werden (Aufbau von semantischen Modellen und normalisierten Datenstrukturen; vgl. dazu auch *Beilage 3* zu [eCH-Dossier 001]).

Nr.	Beschreibungsmerkmal	Erläuterung und Beispiel	Vorkommen	Quelle
01	Identifikationsnummer des Themenbereichs	Eindeutige Identifikationsnummer für einen Themenbereich <u>Beispiel:</u> siehe Kapitel 6	<i>Erforderlich</i>	
02	Name des Themenbereichs	Name des Themenbereichs <u>Beispiel:</u> siehe Kapitel 6	<i>Erforderlich</i>	
03	Beschreibung des Themenbereichs	Beschreibung der Themenbereichs <u>Beispiel:</u> siehe Kapitel 6	<i>Optional</i>	
04	Weitere Angaben zum Themenbereich	Weitere Angaben (Detaillierungen) zur Themenbereich, z.B. Synonyme und Deskriptoren <u>Beispiel:</u> siehe Kapitel 6	<i>Optional</i>	Gemäss Angaben des Leistungserbringers
05	Identifikationsnummer der Themengruppe	Identifikation des Themengruppe <u>Beispiel:</u> siehe Kapitel 6	<i>Erforderlich</i>	
06	Name der Themengruppe	Name der Themengruppe <u>Beispiel:</u> siehe Kapitel 6	<i>Erforderlich</i>	
07	Beschreibung der Themengruppe	Beschreibung der Themengruppe <u>Beispiel:</u> siehe Kapitel 6	<i>Optional</i>	
08	Weitere Angaben zur Themengruppe	Weitere Angaben (Detaillierungen) zur Themengruppe, z.B. Synonyme und Deskriptoren <u>Beispiel:</u> siehe Kapitel 6	<i>Optional</i>	Gemäss Angaben des Leistungserbringers

5.2 Gliederung

Die übersichtliche Gliederung von Themen erfolgt mittels einer zweistufigen Hierarchie:

1. Die 1. Hierarchieebene („Themenbereich“) beinhaltet eine Grobstrukturierung der Themen, wie z.B. „Arbeit & Soziales“, „Wissen & Bildung“, „Verkehr“ etc. und besteht formal aus einer dreistelligen Nummer („ID Themenbereich“) und einer festgelegten Bezeichnung („Bezeichnung des Themenbereichs“).
2. Die 2. Hierarchieebene („Themengruppe“) beinhaltet die weitere Feingliederung der Themen innerhalb eines Bereichs, z.B. enthält der Bereich „Verkehr“ folgende Gruppen: „Bahn“, „Baustellen“, „Luftfahrt“, „Strassenverkehr“ etc. und besteht formal aus einer dreistelligen Nummer („ID der Themengruppe“) und einer festgelegten Bezeichnung („Bezeichnung der Themengruppe“).

Es ergibt sich somit folgende Gliederungsvorgabe:

Gliederung eines Themenkatalogs			
Themenbereich (ID)	Name des Themenbereichs	Themengruppe (ID)	Name der Themengruppe
<i>Erste Hierarchieebene</i>		<i>Zweite Hierarchieebene</i>	

Abb.2.: Gliederung eines Themenkatalogs

5.3 Vorzugsbegriffe, Synonyme und Deskriptoren

Zu den in den Themenkatalogen aufgeführten Begriffen (Vorzugsbegriffe) gibt es Verweise auf mehrsprachige Synonyme (bedeutungsgleiche oder bedeutungsähnliche Begriffe) und Deskriptoren (beschreibende Begriffe).

6 Umsetzungsbeispiele

Auf der Grundlage einer einheitlichen thematischen Beschreibung und Gliederung können die Zugänge zum öffentlichen Leistungsangebot auf Behördenportalen aus der Perspektive spezifischer Bezügergruppen aufbereitet werden.

Die *Themenkataloge für Privatpersonen und Unternehmen* sind im Schweizer Portal für die öffentliche Verwaltung, www.ch.ch („Das“), sowie in verschiedenen kantonalen und kommunalen Portalen umgesetzt (vgl. z.B. www.ag.ch und www.bs.ch).

Weitere Informationen zur Implementierung sind bei der Bundeskanzlei erhältlich (Kontakt über ccweb@bk.admin.ch).

- *Umsetzungshilfe: Der Leitfaden E-Government* (vgl. [LEITFADEN]) beschreibt eine praxisorientierte Vorgehensweise zur Umsetzung von [eCH-0049] beim Ausbau von E-Government-Portalen.

6.1 Umsetzungsbeispiel „Privatpersonen“ auf www.ch.ch

Die nachfolgende Darstellung entspricht der Zugangsstruktur für Privatpersonen auf dem „Schweizer Portal“ www.ch.ch.



Abb. 3: Umsetzungsbeispiel „Themenkatalog für Privatpersonen“ auf www.ch.ch

6.2 Umsetzungsbeispiel „Unternehmen“ auf www.ch.ch

Die nachfolgende Darstellung entspricht der Zugangsstruktur für Unternehmen auf dem „Schweizer Portal“ www.ch.ch.



Abb. 4: Umsetzungsbeispiel „Themenkatalog für Unternehmen“ auf www.ch.ch

7 Empfehlungen zur technischen Implementation von Themenkatalogen

7.1 Übersicht

Dieses Kapitel enthält Empfehlungen zu einer WEB-basierten Implementierung von Themenkatalogen.

Grundsätzlich sind folgende Implementierungsebenen zu unterscheiden:

- **Sichtbare Integration:** Die Zugangsstrukturen werden für die Benutzenden sichtbar in die Navigationsstruktur eines *E-Government*-Portals implementiert. Dabei werden die Begriffe gemäss Themenkatalogen verwendet.
- **Unsichtbare Integration:** Die Metadaten¹, die jeweils stellvertretend für ein Thema stehen, werden im dafür vorgesehenen Ort in den HTML²-Seiten (im Quelltext, HTML-Code) eingefügt.

Die Begriffe ‚MUSS‘, ‚KANN‘ und ‚SOLL‘ werden nachfolgend verwendet wie in [RFC 2119] 3:

- **MUSS:** Dieser Ausdruck bedeutet, dass die Umsetzung in der beschriebenen Weise zu erfolgen hat.
- **SOLL:** Dieser Ausdruck bedeutet, dass die Umsetzung dringend empfohlen ist.
- **KANN:** Dieser Ausdruck bedeutet, dass die Umsetzung optional ist. Eine Umsetzung bringt Verbesserungen.

Auffinden von Metadaten durch Suchmaschinen

SOLL: *E-Government*-Seiten von Bund, Kantonen und Gemeinden sollen in den Metadaten die zutreffenden Synonyme und Deskriptoren gemäss den Themenkatalogen als Metadaten enthalten.

Auswirkungen: Bei einer Nicht-Beachtung wäre der einheitliche Zugang zu den Leistungen im Schweizer *E-Government*-Portalverbund stark eingeschränkt möglich.

MUSS: Damit Metadaten automatisch gefunden werden, müssen diese entweder über Standard-HMTL-Metatag *keywords* oder das Dublin-Core-Metatag⁴ [DUBLIN] *subject* eingefügt werden. *Auswirkungen:* Bei einer Nicht-Beachtung wäre der einheitliche Zugang zu den Leistungen im Schweizer *E-Government*-Portalverbund verunmöglicht.

Benutzerführung durch einheitliche Struktur und Begrifflichkeit:

SOLL: *E-Government*-Seiten von Bund, Kantonen und Gemeinden sollen die Begriffe der Themenkataloge (Bereiche und Gruppen und Synonyme) auf ihren Webseiten verwenden.

¹ Vgl. <http://de.wikipedia.org/wiki/Metadaten>

² Vgl. <http://de.wikipedia.org/wiki/HTML>

³ Vgl. <http://www.rfc-editor.org/cgi-bin/rfcsearch.pl>

⁴ Vgl. http://de.wikipedia.org/wiki/Dublin_Core

Auswirkungen: Bei einer Nicht-Beachtung wäre der einheitliche Zugang zu den Leistungen im Schweizer E-Government-Portalverbund für die Nutzer nicht gegeben.

KANN: E-Government-Seiten von Bund, Kantonen und Gemeinden können diejenigen Teile ihrer Seiten, die Informationen und Behördengänge für Privatpersonen resp. Unternehmen anbieten, gemäss den Themenstrukturen der Themenkataloge aufbauen.

Auswirkungen: Bei Nicht-Beachtung ist der einheitliche Zugang zu den Leistungen im Schweizer E-Government-Portalverbund geringfügig eingeschränkt.

7.2 Verwendung von Synonymen und Deskriptoren in Metatags⁵

Metadaten sind Informationen, die eine Webseite oder bestimmte Teile einer Webseite beschreiben. Viele *Content Management Systeme (CMS)*⁶ generieren gewisse Metadaten automatisch – bspw. Datum, Ort, Autor, Format oder Sprache. Metadaten können aber auch manuell hinzugefügt werden. Sie liefern Suchmaschinen wertvolle Angaben. Je genauer die Metadaten sind, umso besser sind die von der Suchmaschine ausgewiesenen Treffer.

Der HTML-Standard sieht vor, dass im Header einer HTML-Seite (<head> ... </head>) Metadaten erfasst werden können.⁷ HTML-Editoren und *Content Management Systeme (CMS)* bieten zu diesem Zweck Eingabehilfen an, über welche die Metadaten gepflegt werden können. Metadaten können im Standardformat gemäss [HTML] oder gemäss „Dublin Core“ [DUBLIN] eingetragen werden. Welche Formate unterstützt werden, hängt vom eingesetzten Werkzeug ab.

7.3 Syntax gemäss Standard-HTML-Metatag Keywords

Syntax:

```
<meta name="keywords" content="Synonym 1, Synonym 2 bis Synonym n, Deskriptor 1,
Deskriptor 2 bis Deskriptor n">
```

Beispiel:

```
<meta name="keywords" content=" Ökologie, Umweltschutz, Naturschutz, Umweltpolitik,
Umweltverschmutzung, Bauwesen, Wohnungsbau, Hausbau, Gewerbebau, Baugewerbe">
```

7.4 Syntax gemäss Dublin-Core-Metatag Subject [DUBLIN]

Syntax:

```
<meta name="DC.subject" content=" Synonym 1, Synonym 2 bis Synonym n, Deskriptor 1,
Deskriptor 2 bis Deskriptor n"/>
```

Beispiel:

⁵ Vgl. <http://de.wikipedia.org/wiki/Metatags>

⁶ Vgl. <http://de.wikipedia.org/wiki/Content-Management-System>

⁷ Der Ausdruck „HTML-Seite“ meint die Internetseite im Format HTML. Es wird auch von HTML-Code oder Quelltext gesprochen.

<meta name="DC.subject" content=" Ökologie, Umweltschutz, Naturschutz, Umweltpolitik, Umweltverschmutzung, Bauwesen, Wohnungsbau, Hausbau, Gewerbebau, Baugewerbe"/>

8 Pflege

Die Pflege der Best Practice [eCH-0141] erfolgt gemäss den Vorgaben des Standards [eCH-0003].

Die *eCH-Fachgruppe Geschäftsprozesse* ist für die Pflege der Best Practice [eCH-0141] verantwortlich.

9 Sicherheitsüberlegungen

Keine.

10 Haftungsausschluss/Hinweise auf Rechte Dritter

eCH-Standards, welche der Verein **eCH** dem Benutzer zur unentgeltlichen Nutzung zur Verfügung stellt, oder welche **eCH** referenziert, haben nur den Status von Empfehlungen. Der Verein **eCH** haftet in keinem Fall für Entscheidungen oder Massnahmen, welche der Benutzer auf Grund dieser Dokumente trifft und / oder ergreift. Der Benutzer ist verpflichtet, die Dokumente vor deren Nutzung selbst zu überprüfen und sich gegebenenfalls beraten zu lassen. **eCH**-Standards können und sollen die technische, organisatorische oder juristische Beratung im konkreten Einzelfall nicht ersetzen.

In **eCH**-Standards referenzierte Dokumente, Verfahren, Methoden, Produkte und Standards sind unter Umständen markenrechtlich, urheberrechtlich oder patentrechtlich geschützt. Es liegt in der ausschliesslichen Verantwortlichkeit des Benutzers, sich die allenfalls erforderlichen Rechte bei den jeweils berechtigten Personen und/oder Organisationen zu beschaffen.

Obwohl der Verein **eCH** all seine Sorgfalt darauf verwendet, die **eCH**-Standards sorgfältig auszuarbeiten, kann keine Zusicherung oder Garantie auf Aktualität, Vollständigkeit, Richtigkeit bzw. Fehlerfreiheit der zur Verfügung gestellten Informationen und Dokumente gegeben werden. Der Inhalt von **eCH**-Standards kann jederzeit und ohne Ankündigung geändert werden.

Jede Haftung für Schäden, welche dem Benutzer aus dem Gebrauch der **eCH**-Standards entstehen ist, soweit gesetzlich zulässig, wegbedungen.

11 Urheberrechte

Wer **eCH**-Standards erarbeitet, behält das geistige Eigentum an diesen. Allerdings verpflichtet sich der Erarbeitende sein betreffendes geistiges Eigentum oder seine Rechte an geistigem Eigentum anderer, sofern möglich, den jeweiligen Fachgruppen und dem Verein **eCH** kostenlos zur uneingeschränkten Nutzung und Weiterentwicklung im Rahmen des Vereinszweckes zur Verfügung zu stellen.

Die von den Fachgruppen erarbeiteten Standards können unter Nennung der jeweiligen Urheber von **eCH** unentgeltlich und uneingeschränkt genutzt, weiterverbreitet und weiterentwickelt werden.

eCH-Standards sind vollständig dokumentiert und frei von lizenz- und/oder patentrechtlichen Einschränkungen. Die dazugehörige Dokumentation kann unentgeltlich bezogen werden.

Diese Bestimmungen gelten ausschliesslich für die von **eCH** erarbeiteten Standards, nicht jedoch für Standards oder Produkte Dritter, auf welche in den **eCH**-Standards Bezug genommen wird. Die Standards enthalten die entsprechenden Hinweise auf die Rechte Dritter.

Anhang A – Referenzen & Bibliographie

- The Dublin Core Metadata Initiative, <http://www.dublincore.org/>
Spezifische Beschreibung zu Keywords bzw. zu Subjects:
<http://dublincore.org/documents/usageguide/elements.shtml>.
- [DUBLIN] Allgemeine Auflistung der verschiedenen Elemente des Metadatensatzes des Dublin Cores:
<http://dublincore.org/documents/dces/>
- [eCH-0003] eCH-0003 Leitfaden zur Genehmigung von Anträgen, vgl. www.ech.ch
- [eCH-0049] eCH-0049 Themenkataloge zur Gliederung des Leistungsangebots der öffentlichen Verwaltung der Schweiz aus der Perspektive von Leistungsbezüger, vgl. www.ech.ch
- [eCH-0070] eCH-0070 Inventar der Leistungen der öffentlichen Verwaltung der Schweiz, vgl. www.ech.ch
- [eCH-0073] eCH-0073 Vorgaben zur Beschreibung von Leistungen der öffentlichen Verwaltung der Schweiz, vgl. www.ech.ch
- [eCH-0074] eCH-0074 Geschäftsprozesse grafisch darstellen - Der Einsatz von BPMN aus Geschäftssicht, vgl. www.ech.ch
- [eCH-0088] eCH-0088 Vorgaben zur Beschreibung von Behördengängen in der Schweiz, vgl. www.ech.ch
- [eCH-0096] eCH-0096 BPM-Starter Kit, vgl. www.ech.ch
- [eCH-0126] eCH-0126 Rahmenkonzept „Vernetzte Verwaltung Schweiz“, vgl. www.ech.ch
- [eCH-0138] eCH-0138 Rahmenkonzept zur Beschreibung und Dokumentation von Aufgaben, Leistungen, Prozessen und Zugangsstrukturen der öffentlichen Verwaltung der Schweiz, vgl. www.ech.ch
- [eCH-0139] eCH-0139 Vorgaben zur Beschreibung von Aufgaben und Aufgabengliederungen der öffentlichen Verwaltung der Schweiz, vgl. www.ech.ch
- [eCH-0140] eCH-0140 Vorgaben zur Beschreibung und Darstellung von Prozessen der öffentlichen Verwaltung der Schweiz, vgl. www.ech.ch
- [eCH-0141] eCH-0141 Vorgaben zur Beschreibung und Gliederung des Leistungsangebots der öffentlichen Verwaltung der Schweiz aus der Perspektive von Leistungsbezüger (Themenkataloge), vgl. www.ech.ch

- [eCH-Dossier 001] eCH-Dossier 001 - Bereitstellung von Referenzverzeichnisdiensten zur verwaltungsübergreifenden Kooperation: Lessons learnt, Berichte und Analysen zum priorisierten Vorhaben B1.03 „Einheitliches Inventar und Referenzdatenbank öffentlicher Leistungen“, vgl. www.ech.ch
- [WIMMER] Wimmer, M.; Traunmüller, R: One-Stop Government Portale: Erfahrungen aus dem EU-Projekt eGov. In: Die Zeit nach dem E-Government, Münster 2005

Anhang B – Mitarbeit & Überprüfung

eCH eCH-Fachgruppe Geschäftsprozesse

Anhang C – Abkürzungen

BK Bundeskanzlei
ISB Informatikstrategieorgan Bund

Anhang D – Glossar

Eine Zusammenstellung (Glossar) der in diesem Dokument verwendeten Fachbegriffe liegt im Standard [eCH-0138] vor.